

Koalitionskrise: Richterwahl für Bundesverfassungsgericht gescheitert!

Am 13.07.2025 scheitern die Wahlen neuer Verfassungsrichter in einer politischen Krise der schwarz-roten Koalition.



Frankfurt (Oder), Deutschland - Was treibt die Bundespolitik um? Es gibt aktuell einen handfesten Streit über die Wahl neuer Verfassungsrichter, der die schwarz-rote Koalition auf eine harte Probe stellt. Die Wahl, die ursprünglich für heute angesetzt war, wurde verschoben, da sich Union und SPD nicht auf die Kandidatin Frauke Brosius-Gersdorf einigen konnten. Nicht nur die Wahl selbst, sondern auch das Vertrauen zwischen den Koalitionspartnern scheint brüchig zu sein. Die **MÄRKISCHE ODERZEITUNG** spricht von einer möglichen Krise der Koalition und hinterfragt die Stabilität dieser Zusammenarbeit.

Die Kandidatin Brosius-Gersdorf, die aufgrund ihrer Haltung zur Impfpflicht und Abtreibung von der Union angezweifelt wird, hat

sich bisher vehement gegen die Vorwürfe zur Wehr gesetzt. Debatten rund um Plagiatsvorwürfe, die mittlerweile als unbegründet gelten, haben zudem für zusätzlichen Zündstoff gesorgt. Der Plagiatsforscher Jochen Zenthöfer hat betont, dass die Dissertation von Brosius-Gersdorf insgesamt sauber ist und die Vorwürfe somit nicht haltbar sind. Ob sich diese öffentliche Wahrnehmung negativ auf die Koalition auswirken wird, bleibt abzuwarten.

Koalitionskrise oder nur vorübergehende Uneinigkeit?

Sollte die Koalition weiterhin einen einvernehmlichen Kandidaten für die Richterwahlen finden, wird dies eine echte Herausforderung. Die Union hat signalisiert, dass sie sich ABSTIMMEN müsse und dabei eventuell auf die Stimmen der AfD angewiesen ist. Kanzler Friedrich Merz steht dabei mit einer verwickelten Lage da, nachdem er seinerseits eine SMS an SPD-Chef Klingbeil geschickt hat, in der er deutlich macht, dass es so nicht weitergehen könne und Brosius-Gersdorf zurückziehen müsse, um eine Einigung zu erzielen. **ZDF heute** berichtet, dass die Union von einer weiteren Verschiebung der Abstimmung appelliert hat und die Koalitionspartner sich bislang nur bei schuldenfinanzierten Investitionen einig zeigen.

Ein weiterer Kandidat, Günter Spinner, Vorsitzender Richter am Bundesarbeitsgericht, könnte eventuell mehr Unterstützung finden. Er wurde von bestehenden Verfassungsrichtern vorgeschlagen, hat jedoch ebenfalls mit Widerständen zu kämpfen. Um endlich einen neuen Richter wählen zu können, benötigt die Koalition eine Zweidrittelmehrheit – was auch Stimmen der Linken erfordert. Das Verhältnis zwischen Union und Linken ist jedoch im Moment alles andere als harmonisch.

Folgen für die europäische Politik

Einblick in die wirtschaftliche Lage zeigt uns zudem, dass die

Bundesregierung sich zusätzlich mit internationalen Herausforderungen konfrontiert sieht. Die **AUGSBURGER ALLGEMEINE** hebt hervor, dass die EU unter Druck steht, in den Verhandlungen mit den USA zu fairem Umgang zu kommen, insbesondere im Hinblick auf hohe Zölle auf amerikanische Waren. Bei ausbleibenden Einigungen bis zum 1. August könnten sogar Gegenschläge drohen, die die baltischen Staaten und Deutschland stark treffen würden.

Als Fazit lässt sich sagen, dass die aktuelle Lage für die schwarz-rote Koalition alles andere als entspannend ist. Die Frage, ob sie diese schwierige Phase überstehen kann, bleibt offen. Solche Spannungen könnten nicht nur das innenpolitische Klima beeinträchtigen, sondern auch Auswirkungen auf die außenpolitischen Beziehungen und die europäische Wirtschaftseinteilung haben.

Details	
Ort	Frankfurt (Oder), Deutschland
Quellen	• www.deutschlandfunk.de • www.zdfheute.de • www.tagesschau.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net